



Bündnis 90/Die Grünen OV Mörfelden-Walldorf

An
die Damen und Herren der Presse
mit der Bitte um Veröffentlichung

Ortsverband Mörfelden-Walldorf

Bankverbindung:
Frankfurter Volksbank
BLZ 501 900 00
Konto-Nr. 410151 4671
FAX 06105 74271

c/o Hella Winkler
Emil-von-Behring-Str. 18
64546 Mörfelden-Walldorf

Mörfelden-Walldorf,
den 7. November 2011

Presseerklärung:

Mobilitätsmasterplan: Südumgehung Mörfelden soll nicht vor 2020 gebaut werden GRÜNE fordern deshalb schnelle Verkehrsentslastung für Mörfelden

Die Studie „Mobilitätsmasterplan Region Frankfurt Rhein-Main“ schlägt für die Region Rhein-Main den Ausbau der Straßen vor, von denen der Verkehr am meisten profitiert. Die geplante Südumgehung Mörfelden mit Kosten von 25,8 Mill.€ wird im Vergleich mit anderen Straßenbaumaßnahmen als nicht vor 2020 realisierbar bewertet. Der Masterplan untersuchte 31 Ortsumgehungen mit dem direkten Nutzen für die Verkehrsteilnehmer, hinsichtlich der Umweltauswirkungen für die Allgemeinheit und für die Betroffenen und der Kosten für Investition und Betrieb. In einem Auswahlvorschlag werden unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Mittel lediglich 6 Maßnahmen für Ortsumgehungen bis zum Jahr 2020 empfohlen, **die Südumgehung Mörfelden ist nicht dabei**.

An der präsentierten wissenschaftlichen Studie unter der Leitung von IVM (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt Rhein-Main) waren u.a. die TU Darmstadt, aber auch das Wirtschaftsministerium und das Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen beteiligt. Die Studie „bildet den Nutzen einzelner Projekte für die wirtschaftliche, soziale und natürliche Umwelt in einer hohen Differenziertheit ab“ (IVM-Sprecherin Ulrike Franz-Stöcker)

Die GRÜNEN Mörfelden-Walldorf fordern angesichts der ungewissen Realisierung der Südumgehung sofortige Maßnahmen, um den Durchgangsverkehr um Mörfelden herum auf den bestehenden Straßen Wageninger Str. und Vitrollesring umzulenken. Es kann nicht sein, dass bei Veranstaltungen und Sperrung des Dalles der Verkehr über die sowieso schon stark belasteten Gerauer Str. und Gärtnerweg umgeleitet wird und viele Anwohner noch mehr unter dem Lärm und Gestank der Autos leiden müssen, während im Norden von Mörfelden Straßen zur Verfügung stehen, die hauptsächlich durch unbewohntes Gebiet führen und lediglich auf 300 m am Vitrollesring ein Wohngebiet kreuzen.

Die GRÜNEN fordern nicht nur Umleitungen über die Straßen im Norden zu führen, sondern generell durch entsprechende Beschilderung den Ost-West-Verkehr aus der Innenstadt herauszuhalten.

Die Südumgehung mit dem enormen Eingriff in die Umwelt im Süden Mörfeldens hat eine schonende und wirkungsvolle Alternative im Norden von Mörfelden betont Richard Lehner, Fraktionsvorsitzender der GRÜNEN.

Warum sollen die geplagten BürgerInnen in der Innenstadt von Mörfelden noch weitere 10 Jahre und mehr auf eine Verkehrsentslastung warten?

Zudem ist eine Genehmigung für den Bau der Südumgehung äußerst fraglich: Es gibt über 600 offizielle Einwendungen, 1100 Unterschriften von BürgerInnen dagegen, riesengroße Eingriffe in die Natur, in den Wasserhaushalt, in das Erholungsgebiet und die Ankündigung von vielen Betroffenen, gegen diese gigantische Umweltzerstörung zu klagen.

Für den Vorstand: Hella Winkler